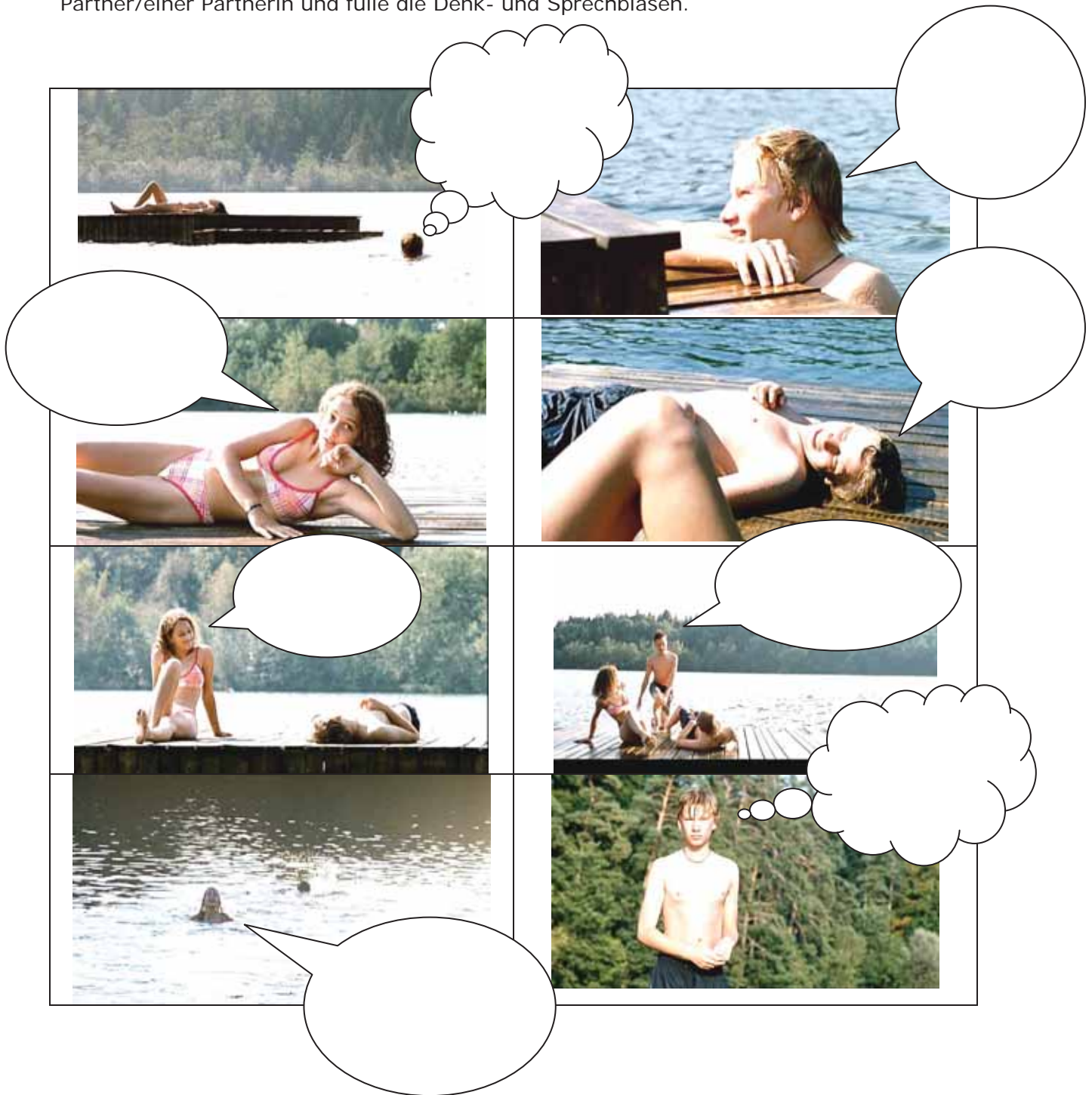


8 JUNGS UND MÄDCHEN

Benni interessiert sich für Malen, ein Mädchen aus seiner Klasse. Als Malen sich auf einer Badeinsel im See sonnt, schwimmt Benni zu ihr hin. Plötzlich taucht Janosch auf. Was könnten die drei bei dieser Begegnung denken und sagen? Arbeite mit einem Partner/einer Partnerin und fülle die Denk- und Sprechblasen.



The image is a worksheet for a film analysis activity. It consists of an 8-panel grid (4 rows by 2 columns) of film stills from the movie 'Crazy'. Each panel is accompanied by empty thought or speech bubbles for students to write in. The panels show: 1. A wide shot of a wooden pier in a lake with a person lying on it. 2. A close-up of a young man (Benni) looking towards the pier. 3. A close-up of a young woman (Malen) lying on the pier. 4. A close-up of a young man (Janosch) lying on the pier. 5. A shot of Malen sitting on the pier while Janosch lies down. 6. A shot of the three young people on the pier. 7. A shot of a person's head and shoulders in the water. 8. A shot of a young man (Benni) standing on a grassy bank.

Schau dir anschließend die Szene an und vergleiche sie mit deiner Version.

9 AUSFLUG NACH ROSENHEIM

a) Die sechs Jungs langweilen sich im Internat. Janosch schlägt vor, zu einem Strip-Lokal in die nächstgelegene Stadt, Rosenheim, zu fahren. Er kennt den Sohn des Besitzers (Oli) und glaubt, dass er sie hereinlassen wird.

Arbeitet in einer kleinen Gruppe zusammen. Schaut euch zunächst die Filmszene an. Lest anschließend das Transkript und beantwortet die Fragen

Die Jungs fahren mit dem Bus nach Rosenheim und gehen in ein Strip-Lokal. Sie sprechen mit dem Mann hinter der Theke (Ricardo).

Janosch: Hi.

Ricardo: Tag. Was wollt ihr? Wir sind hier kein Zirkus. Bei uns gibt es keine Kindervorstellung.

Janosch: Ich bin ein Freund von Oli.

Ricardo: Ja und?

Janosch: Ist Oli da?

Ricardo: Siehst du ihn? Ich nicht.

Kugli: Wann beginnt denn die Vorstellung?

Ricardo: Um neun.

Die Jungs sehen sich unsicher an.

Felix: Das ist etwas spät, oder?

Janosch: Jungs, wir ziehen das jetzt durch, okay?

Kugli hält Ricardo einen Geldschein hin.

Kugli: Können Sie nicht vielleicht doch noch mal gucken, ob Oli da ist?

Ricardo: Seid ihr vom Internat?

Kugli: Mm-hm.

Ricardo nimmt den Geldschein.

Ricardo: Okay. Aber um elf seid ihr wieder draußen, habt ihr verstanden?

Die Jungs setzen sich an die Bar und bestellen Getränke.

Benni: Entschuldigung, können wir noch zwei Gin Tonic haben?

Eine der Damen des Lokals tritt zu Troy und Florian.

Dame: Na, was seid ihr denn für süße Jungs?

Sie dreht sich zu Benni und den anderen Jungs um.

Dame: Na, habt ihr Spaß? Ihr seid ja wirklich hübsche Kerle.

Zu Benni: Besonders du. In zwei Jahren wirst du ein richtig schöner Mann sein, weißt du das?

Kugli: Entschuldigung, dürfte ich Sie vielleicht auf ein Glas Sekt einladen?

Dame: Natürlich darfst du das!

- Ricardo sagt: „Wir sind hier kein Zirkus. Bei uns gibt es keine Kindervorstellung.“ Was meint er damit?
- Janosch sagt: „Jungs, wir ziehen das jetzt durch, okay?“ Was will er damit sagen?
- Die Jungs verstoßen bei ihrem Ausflug nicht nur gegen die Hausordnung des Internats, weil sie abends zu lange wegbleiben, sondern sie tun verschiedene Dinge, die 16-jährige Jugendliche in Deutschland eigentlich noch nicht tun dürfen. Könnt ihr ein paar Beispiele nennen?

b) Benni und seine Freunde haben gegen die Hausordnung des Internats verstoßen. Sollen sie dafür bestraft werden? Wenn ja, wie? Arbeitet in einer kleinen Gruppe zusammen und spielt eine Klassenkonferenz, auf der entschieden wird, was mit den Jungs passiert. Jede/r aus der Gruppe wählt sich dazu eine der untenstehenden Rollen aus und überlegt sich ein paar Argumente, die zu dieser Person passen. Diskutiert dann, bis ihr innerhalb eurer Gruppe zu einer Einigung kommt. Benutzt dazu die Redemittel aus dem unteren Kasten.

Schreibt am Ende auf, was mit den Jungs geschehen soll:

- Klassenlehrerin Frau Schneider:
kennt die Jungs sehr gut und möchte keine harte Strafe
- Mathelehrer Herr Thomas:
findet, dass die Jungs von der Schule verwiesen werden sollen
- Schülersprecherin Anna:
ist der Meinung, dass eine leichte Strafe genügt, z.B. ein paar Wochen kein Ausgang am Wochenende
- Schulleiter Herr Richter:
möchte nicht, dass andere Schüler nachmachen, was die Jungs gemacht haben und ist deshalb für eine harte Strafe

Redemittel:

- | | |
|---|--|
| - Ich bin dafür (dagegen), dass... | - Ich finde es gut (schlecht), dass... |
| - Ich finde es (nicht) richtig, dass... | - Das ist richtig/falsch. |
| - Es stimmt (nicht), dass... | - Nein, das finde ich nicht. |
| - Ich glaube (nicht), dass... | - Ja, das finde ich auch. |



10: DAS ENDE DES SCHULJAHRES

Was glaubst du, wie wird das Schuljahr für Benni enden? Ergänze die Sätze mit deinen Vermutungen.

Ich glaube, Benni wird _____.

Vielleicht kann Benni _____.

Ich glaube, es klappt nicht, dass _____.



Schau dir nun das Ende des Films an und vergleiche es mit deinen Vermutungen.